



Protokoll

Arbeitskreis „Zimbrisches Online-Wörterbuch“

Sitzung 23. Mai 2014

Bayerische Akademie der Wissenschaften, München, Zi. 230

Teilnehmer

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Rowley, Anthony [AR] | 5. Barkschat, Tobias (Gast, SW-Entwickler) [TB] |
| 2. Geiser, Remigius [RG] | 6. Geiselbrechtinger, Hans [HG] |
| 3. Glück, Alexander [AG] | |
| 4. Arnold, Heike [HA] | |

Verhindert und entschuldigt: Raphael Berger [RB]

Agenda: Erarbeitung einer Lösung für ein zimbr.-dt. Online-Wörterbuch für ein breites Publikum

(1) Ausgangslage	1
(2) Struktur der Wörterbucheinträge [Vorschläge AR, RG, AG u. RB]	2
(3) Konversion von MS-Access-DB in MySQL	2
(4) Vorgeschlagener Workflow [TB]	3
(5) Printausgabe	3
(6) Beschluss	3
(7) Anhänge	4

(1) Ausgangslage

- Das zimbrische Wörterbuch von Hugo Resch liegt digitalisiert als Microsoft-Access-Datenbank vor, die aus mehreren hierarchisch geordneter Tabellen besteht
- Das Format ist für eine einfache Nutzung nicht geeignet:
 - Zur Betrachtung des Inhalts ist das Programm MS-Access erforderlich, das nur wenige Leute besitzen
 - Aktuelle Gratis-Viewer für Access scheitern beim Einlesen der DB-Datei
 - Eine globale Suche über alle Tabellen ist nur mit speziellen Abfrage-Skripten möglich
- Ziel: Überführung der Access-DB in ein auch für interessierte Laien einfach zu bedienendes Medium (Stichwort: Online-Wörterbuch)

(2) Struktur der Wörterbucheinträge [Vorschläge AR, RG, AG u. RB]

- Nach Diskussion der am Beispiel „hollar“ unterbreiteten Vorschläge (siehe Anhänge) zur inhaltlichen Strukturierung eines Lemma-Artikels und der Sortierung der Einzelemmata wird die „ergänzte“ Version von A. Glück als Muster beschlossen
- Die in der DB enthaltene Information (z.B. ital. u. dt. Interpretate, kompletter Satz an vorhanden Belegstellen u. Verwendungsbeispielen, etymologische Ableitung, Sprachinselvarianten) soll auch im neuen Format in vollem Umfang erhalten bleiben und zugänglich gemacht werden

Einzeldiskussionspunkte:

- Ital. Interpretate:
 - [AG]: Ital. Interpretate sind nur für Hauptlemmata vorhanden; wenn man diese Information aufnimmt, muss das Wörterbuch für viele Einträge unvollständig bleiben
 - RG plädiert, wie auch RB per Email, für die Aufnahme der ital. Bedeutungsangaben, da diese als Primärquelle präziser sind als die dt. Interpretate, die lediglich Übersetzungen der ital. Begriffe sind
- Sortierung der Lemmata:
 - Optionen:
 - i. Variante 1: Komposita/Nebenlemmata werden unter dem zugehörigen Hauptlemma (Stammwort) aufgeführt
 - ii. Variante 2: Komposita/Nebenlemmata werden als hierarchisch gleichberechtigte Einträge alphabetisch gelistet
 - Entscheidung für Variante 1:
 - i. Bei einer lexikalischen Sortierung werden verwandte Lexeme voneinander getrennt (Bsp.: *gahollat* = dt. „Flöte gespielt“ u. *hollan* = dt. „Flöte spielen“)
 - ii. Die Originalordnung des Wörterbuchs von H. Resch bleibt so erhalten
 - iii. Dem Freund der zimbr. Sprache bietet der integrative Ansatz den größeren Lektürenutzen, da der sprachliche Kontext erhalten bleibt
- Reihenfolge der Sprachinselvarianten (VII, XIII, L):
 - Entsprechend der Vorlage von H. Resch
 - Privilegierung von VII
 - Varianten als Anhang unter Rubrik „Wortvergleich“

(3) Konversion von MS-Access-DB in MySQL

- [T. Barkschat]:
 - MS-Access ist als proprietäres Format für eine Langzeitarchivierung ungeeignet
 - Die Archivierung sollte in einem offenen Datenbank-Format vorgenommen werden
 - Empfehlung von MySQL als OpenSource-Lösung

(4) Vorgeschlagener Workflow [TB]

1. Konsolidierte MS-Access-Datenbank als Ausgangsbasis für die Konversion in ein offenes DB-Format:
 - Maximale Fehlerfreiheit wünschenswert
 - Verbesserungen grundsätzlich auch später noch möglich
2. Umzug der kompletten Access-DB nach MySQL
3. Generierung der Lemma-Artikel gemäß Lemma-Liste aus MySQL-DB mit der vordefinierten Inhaltsstruktur (Bsp. „hollar“)
4. Gesamtmenge der generierten Lemma-Artikel wird als separate Datenbank abgespeichert und archiviert.
5. Aus dieser neuen Datenbank werden mit Hilfe von Stylesheets die gewünschten/erforderlichen Ausgabeformate (PDF, HTML, ...) erzeugt.
6. Implementierung eines Web-Interface mit entsprechenden Such- und Ausgabefunktionen für das Online-Wörterbuch auf der Website des Cimbern-Kuratoriums

(5) Printausgabe

- [AR] Vorschlag für eine abgespeckte Druckversion des Wörterbuchs (nur Stammwörter), das auch unserer Sponsorin, Frau Rosner, als Verwendungsnachweis überreicht werden könnte

(6) Beschluss

Die Arbeitsgruppe beschließt einstimmig:

- T. Berschat wird beauftragt, in einer Probephase das vorgeschlagene Konzept auf Tauglichkeit zu prüfen („proof of concept“)
- TB wird bis zur Jahreshauptversammlung des Cimbern-Kuratoriums für ausgewählte Lemmata Prototypen vorbereiten
- TB wird zur Jahreshauptversammlung eingeladen, um dort das Ergebnis der Probephase vorzustellen
- Hauptansprechpartner für TB ist A. Glück
- AG liefert die genaue Sequenz der Tabellennamen und Tabellenspalten, in der die Inhalte aus der Datenbank ausgelesen werden müssen, um einen Lemma-Artikel zu generieren
- TB erstellt für das Cimbern-Kuratorium einen Kostenvoranschlag für die Realisierung des Konzepts

(7) Anhänge

hollar *m.* (VII), -

ital. sambuco, flauto, pifara, zufolo, zampogna, pastorale dt. Holler, Holunder, Pfeife, Flöte, Klarinette ahd. holare

hollar-péerla *n.pl.* dt. Holunderbeere

holla, hollen *w.* dt. Flöte

holla, höllen *w.* dt. Höhle, Unterkunft, Hütte

hòllot dt. hohl

Hollar *m.* dt.L. Holler, Übernahme in Asiago (Teil der Familie Caldiraro)

Holla *m.* dt.L. Holla, Übernahme in Asiago (Teil der Familie Paganin)

höllerle *n.* dt. kleine Hollerflöte

hollan dt. Flöte spielen

gahollat dt. Flöte gespielt

Holl *w.* dt.L. die Hohle, Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio

Holla *w.* dt.L. Hohlweg 1. Ortsname bei Canove

Holla *m.(f.)* dt.L. Siedler am Hohlweg 2. Übernahme eines Teils der Familie Frigo von Canove, Übernahme in Asiago, abgeschliffen: Holla(r) vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza

Holla-beg *m.* dt.L. Hohlweg = nördlich von Roana (alter Scheideweg von Kamahause zum Assatal.

faifan in hollar dt.L. den Holler pfeifen dt. die Holunderpfeife blasen

haban hòll dt. hohl haben

hòlla tanna *f.* dt. hohle Tanne

hòllot met betzen dt. hohl an Geld

sainan hòllot dt. hohl sein, in Geldverlegenheit sein

hollotar khnotten *m.* dt. hohler Stein

hollotes bèrch *n.* dt. hohler Baumstamm

Beispielsatz: dar spulèar-poom un dar hollar habent de mogòol dt. der Spulbaum und der Holler haben Mark.

Wortvergleich: hoular XIII - hôlar Lusern

Verweis: VESCOVI **hollundar** *m.* synonym: sklöpfer *m.*

Erklärung: Bereits AGOSTINO DAL POZZO schreibt **hollar** - weitere Hinweise kommen von SCHMELLER, VESCOVI und GIOVANNI ALESSANDRI mit teils unterschiedlichen Beispielen - MARTELLO und DOMENICO FRIGO ergänzen - im bairisch-tiroler Bereich ist das Wort differenzierter belegt - im Lechtal und im osttiroler Defreggen findet sich die Form **holdar** - sonst meist **holar** und verbreitet auch **hoular** - die althochdeutschen Formen **holare** und **holuntar** werden im mittelhochdeutschen zu **holder** und **holer**, aber auch zu **holre** und **holr**, sowie zu **holun-têr** und **holunder** in der Doppelbedeutung "Holunder" und "Blasinstrument" - dazu die mittelhochdeutschen Wortkompositionen **holr-floite** für "Hollerflöte" und **holr-blâsaere** für "Hollerbläser" - urverwandt ist das russische **kalína** für "Wasserhollunder".

Arbeitskreis zur benutzerfreundlichen Ausgestaltung

Diskussionsbeitrag Remigius Geiser

Ich halte das anbei übermittelte Lemma "hollar"
für eine gute Diskussionsgrundlage zu unserer Fragestellung,
allerdings muss ich zwei massive Einschränkungen ansprechen:

1. Einschränkung:

Von den insgesamt 15 Beispielsätzen für dieses Lemma
ist nur ein einziger angeführt.
Wir brauchen aber unbedingt alle 15 !
Ohne Beispielsatz ist oft nicht klar,
wie ein Wort zu verwenden ist,
ob es z.B. mit Dativ oder Akkusativ gebraucht wird.
Oft ist nicht einmal klar, was das Wort überhaupt bedeuten soll.
So wird z.B. der Ausdruck "hohl haben" erst klar
in Verbindung mit dem Beispielsatz
"Lass dir die Zähne plombieren, wenn du sie hohl hast!"

2. Einschränkung:

Bei der Digitalisierung
sind ganz massive, sinnentstellende Abschreibfehler unterlaufen.

Wir finden z.B. in unserem Lemma "hollar"
vier Mal das Wort "Übernahme",
was ja bedeutet, dass etwas übernommen wird,
z.B. eine Geschäftsübernahme.
Im Original-Scan (pp. 104-336 bis 104-355)
steht jedoch statt dessen jedes Mal "Übername",
was ja in etwa "Spitzname" bedeutet,
also etwas ganz anderes.

Außerdem ist aus dem "Schafweideweg" im Original-Scan
ein "Scheideweg" geworden,
was ebenfalls etwas ganz anderes ist.

Diese sinnentstellenden Abschreibfehler
lassen sich zwar jetzt nachträglich nicht mehr beseitigen,
sie sind aber sehr misslich und führen dazu,
dass ich neben der digitalisierten Version
immer auch den Original-Scan anschauen muss.

140502 Kommentar Remigius zum Lemma hollar.txt
So weit mein Diskussionsbeitrag.

Probeartikel *hollar*

hollar *m.* (VII), -

ital. sambuco, flauto, pifara, zufolo, zampogna, pastorale dt. Holler, Holunder, Pfeife, Flöte, Klarinette
ahd. holare

hollar-péerla *n.pl.* dt. Holunderbeere

holla, hollen *w.* dt. Flöte

holla, hollen *w.* dt. Höhle, Unterkunft, Hütte

hòllot dt. hohl

Hollar *m.* dt.L. Holler, Übernahme in Asiago (Teil der Familie Caldiraro)

Holla *m.* dt.L. Holla, Übernahme in Asiago (Teil der Familie Paganin)

höllerle *n.* dt. kleine Hollerflöte

hollan dt. Flöte spielen

gahollat dt. Flöte gespielt

Holl *w.* dt.L. die Hohle, Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio

Holla *w.* dt.L. Hohlweg 1. Ortsname bei Canove

Holla *m.(f.)* dt.L. Siedler am Hohlweg 2. Übernahme eines Teils der Familie Frigo von Canove, Übernahme in Asiago, abgeschliffen: Holla(r) vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza

Holla-beg *m.* dt.L. Hohlweg = nördlich von Roana (alter Scheideweg von Kamahause zum Assatal).

faifan in hollar dt.L. den Holler pfeifen dt. die Holunderpfeife blasen

haben hòll dt. hohl haben

hòlla tanna *f.* dt. hohle Tanne

hòllot met betzen dt. hohl an Geld

sainan hòllot dt. hohl sein, in Geldverlegenheit sein

hollotar khnotten *m.* dt. hohler Stein

hollotes bèrch *n.* dt. hohler Baumstamm

Beispielsatz: dar spulèar-poom un dar hollar habent de mohòol dt. der Spulbaum und der Holler haben Mark.

Wortvergleich: hoular XIII - hôlar Lusern

Verweis: VESCOVI hollundar *m.* synonym: sklöpfer *m.*

Erklärung: Bereits AGOSTINO DAL POZZO schreibt *hollar* - weitere Hinweise kommen von SCHMELLER, VESCOVI und GIOVANNI ALESSANDRI mit teils unterschiedlichen Beispielen - MARTELLO und DOMENICO FRIGO ergänzen - im bairisch-tiroler Bereich ist das Wort differenzierter belegt - im Lechtal und im osttiroler Defreggen findet sich die Form *holdar* - sonst meist *holar* und verbreitet auch *hoular* - die althochdeutschen Formen *holare* und *holuntar* werden im mittelhochdeutschen zu *holder* und *holer*, aber auch zu *holre* und *holr*, sowie zu *holun-têr* und *holunder* in der Doppelbedeutung "Holunder" und "Blasinstrument" - dazu die mittelhochdeutschen Wortkompositionen *holr-floite* für "Hollerflöte" und *holr-blâsaere* für "Hollerbläser" - urverwandt ist das russische *kalína* für "Wasserhollunder".

Im Folgenden gelten folgende Korrekturhinweise:

blau: Angaben in den Scans/in der Datenbank, die im Probeartikel fehlen

rot: falsche Angaben im Probeartikel, die in den Scans/in der Datenbank richtig zu finden sind

grün: Kommentare und Ergänzungen meinerseits

***hollar** vervollständigt*

hollar *m.* (VII), -

ital. sambuco, **anche**: flauto, pifara, zufolo, zampogna[,] pastorale dt. Holler, Holunder, **auch**: Pfeife, Flöte, Klarinette ahd. holare

hollar-péerl[a]en *n.pl.* dt. Holunderbeeren

holla, hollen [*w.*] *f.* dt. Flöte

holla, höllen [*w.*] *f.* dt. Höhle, **auch**: Unterkunft, Hütte (ahd. huli)

hòllot dt. hohl

Hollar *m.* dt.L. Holler[,] dt. Überna[h]me in Asiago (Teil der Familie Caldiraro)

Holla *m.* dt.L. Holla[,] dt. Überna[h]me in Asiago (Teil der Familie Paganin)

hòllerle *n.* dt. kleine Hollerflöte

hollan dt. Flöte spielen

gaholl[a]et dt. Flöte gespielt

Holl [*w.*] *f.* dt.L. die Hohle[,] dt. Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio

Holla [*w.*] *f.* dt.L. Hohlweg dt. 1. Ortsname bei Canove

Holla *m.* (*f.*) **abgeschliffen aus Holla(r)** dt.L. Siedler am Hohlweg dt. 2. Überna[h]me eines Teils der Familie Frigo von Canove, Überna[h]me in Asiago, [abgeschliffen: Holla(r)] vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza

Holla-beg *m.* dt.L. Hohlweg dt. = nördlich von Roana (alter Schafweideweg von Kamahause zum Assatal)[.]

faifan in hollar dt.L. den Holler pfeifen dt. die Holunderpfeife blasen [zu *hollar!*]

haben hòll dt. hohl haben

hòlla tanna *f.* dt. hohle Tanne

hòllot met betzen dt. hohl an Geld

sainan hòllot dt. hohl sein, in Geldverlegenheit sein

hollotar khnotten *m.* dt. hohler Stein

hollotes bèrch *n.* dt. hohler Baumstamm

faifan 's hòllerle dt. die Hollerflöte blasen [zu *hòllerle!*]

Beispielsatz: **dar spulèar-poom un dar hollar habent de mohòol** dt. der Spulbaum und der Holler haben **Mark[.]** [zu *hollar!*]

mach dar plèaran de tzénne, as de hast se hòll dt. laß dir die Zähne plombieren, wenn du sie hohl hast [zu *haben hòll!*]

de schéefarlen se habent gamacht an holla un denne habent se se gafafet dt. die kleinen Schäfer haben eine Flöte gemacht und dann haben sie sie "gepfiffen" [zu *holla!*]

de Holla ist an saita nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziigent aussar de schön ròoten khnotten un d' èrda ist khent hollot dt. die "Holla" ist ein Ort nahe der Gelpach-Brücke unterhalb von Canove, dort, wo sie die schönen roten Steine (= Marmor von Holla) "herausziehen" und die Erde hohl geworden ist [zu *holla* ‚Ortsname bei Canove‘; in der Datenbank irrtümlich zu *holla* ‚Flöte‘!]

sprössar von den perghen ba von Röömarn de grölle vor-schrekhan de tzimbarn aan tzüntan iir' hòllen dt. Sprößlinge der Berge wo der Groll der Römer die Zimbern erschreckt ihre Hütten anzündet (Gedicht aus Asiago, 1854) [zu *holla* ‚Unterkunft, Hütte‘; in der Datenbank irrtümlich zu *holla* ‚Flöte‘!]

dorbischt vomme orren bèttare, de armen khindar süüchent iarn Aufenthalt in ana hòlla tanna dt. erwischt vom Unwetter, suchen die armen Kinder ihren "Aufenthalt" in einer hohlen Tanne [zu *hòlla tanna!*]

de hiirtlen von perghen hollent de hollar dt. die kleinen Hirten von den Almen spielen die Hollerflöten [zu *hollan!*]

de péerlen, ba machet in hollarn, saint gahénghet in klenkallen dt. die kleinen Beeren, die der Holler macht, sind in Trauben gehängt [zu *hollar-péerlen!*]

benne an mann ist puntz, ist ar hòllot met bétzen dt. wenn ein Mann "abgebrannt" ist, ist er hohl an Geld [zu *hòllot met bétzen!*]

de finighe èscha, doi von dar pippen, is khent gajukht de-hiin in fan an anders vèssle, ba ist gabést an grössar hollotar khnotten po-sainten 'me hèarte dt. die schmutzige Asche, die von der Pfeife, wird in ein anderes "Fäblein" weg geworfen, was ein großer hohler Stein an der Seite des Herdes ist [zu *hollotar khnotten!*]

lùug tzo nette ghéenan nagane in paijen, ba saint in des hollote bèrch dt. schau, nicht zu nahe zu den Bienen zu gehen, die in dem hohlen Baumstamm sind [zu *hollotes bèrch!*]

sèa da nagane 's alte hollote bèrch dt. sieh da in der Nähe den alten hohlen Baumstamm [zu *hollotes bèrch!*]

ich pin hòllot dt. "ich bin hohl" = ich bin in Geldverlegenheit [zu *sainan hòllot!*]

dar tzoll is hòllot dt. der Stamm ist hohl [zu *sainan hòllot!*]

de spuula ist an stükhle holtz ba ist hollot innont un khimmet gavasset memme garne dt. die Spule ist ein Stückchen Holz, das innen hohl ist und mit dem Garn "gefaßt" wird (Spinnradbeschreibung, Aldo Mosch, Canove 1976) [zu *sainan hòllot!*]

benne dar pauch von khüün ist hollot, ist ar heilig dt. wenn der Bauch der Kühe "hohl" ist, ist er "heilig" (= eingefallen) [zu *sainan hòllot!*]

Wortvergleich: *hoular* XIII - *hôlar* Lusern

Verweis: **VESCOVI** *hollundar m.* synonym: *sklöpper m.*

Erklärung: Bereits **AGOSTINO DAL POZZO** schreibt *hollar* - weitere Hinweise kommen von **SCHMELLER**, **VESCOVI** und **GIOVANNI ALESSANDRI** mit teils unterschiedlichen Beispielen - **MARTELLO** und **DOMENICO FRIGO** ergänzen - im bairisch-tiroler Bereich ist das Wort differenzierter belegt - im Lechtal und im osttiroler Defreggen findet sich die Form *holdar* - sonst meist *holar* und verbreitet auch *hoular* - die althochdeutschen Formen *holare* [recte: *holara*] und *holuntar* werden im mittelhochdeutschen zu *holder* und *holer*, aber auch zu *holre* und *holr*, sowie zu *holun-têr* [recte: *holuntër*] und *holunder* in der Doppelbedeutung "Holunder" und "Blasinstrument" - dazu die mittelhochdeutschen Wortkompositionen *holr-floite* [recte: *holrfloite*] für "Hollerflöte" und *holr-blâsaere* [recte: *holrblâsaere*] für "Hollerbläser" - urverwandt ist das russische *kalína* für "Wasserhollunder".

Daneben gibt es ein eigenes Lemma *holdar* (vgl. Scan 104-63 bis 104-64), das aber ein eigenes Lemma bleiben sollte!

hollar sortiert

hollar *m.* (VII), -

ital. *sambuco*, **anche**: *flauto, pifara, zufolo, zampogna*[.] *pastorale* dt. **Holler, Holunder**, **auch**: **Pfeife, Flöte, Klarinette** ahd. *holare*

Beispielsatz: **dar spulèar-poom un dar hollar habent de mohòol** dt. **der Spulbaum und der Holler haben Mark**[.]

Beispielsatz: **faifan in hollar** dt.L. **den Holler pfeifen** dt. **die Holunderpfeife blasen**

hollar-péer[**a**]**en** *n.pl.* dt. **Holunderbeeren** [*hollar-péerlen* ist als Kompositum im Beispielsatz nicht bezeugt und kann daher kein Nebenlemma sein!]

Beispielsatz: **de péerlen, ba machet in hollarn, saint gahénghet in klenkallen** dt. **die kleinen Beeren, die der Holler macht, sind in Trauben gehängt**

holla, hollen [*w.*]*f.* dt. **Flöte** [Das ist ein eigenes Lemma *holla*!]

Beispielsatz: **de schéefarlen se habent gamacht an holla un denne habent se se gafafet** dt. **die kleinen Schäfer haben eine Flöte gemacht und dann haben sie sie "gepiffen"**

holla, höllen [*w.*]*f.* dt. **Höhle, auch: Unterkunft, Hütte** (ahd. *huli*) [Das ist ein eigenes Lemma *holla*!]

Beispielsatz: **sprössar von den perghen ba von Röömarn de grölle vor-schrekhan de tzimbarn aan tzüntan iir' höllen** dt. **Sprößlinge der Berge wo der Groll der Römer die Zimbern erschreckt ihre Hütten anzündet** (Gedicht aus Asiago, 1854)

hòllot dt. **hohl** [Das ist ein eigenes Lemma *hòllot*!]

Hollar *m.* dt.L. **Holler**[.] dt. **Überna**[**h**]**me** in Asiago (Teil der Familie Caldiraro) [Eigenes Lemma *Hollar*?]

Holla *m.* dt.L. **Holla**[.] dt. **Überna**[**h**]**me** in Asiago (Teil der Familie Paganin) [Eigenes Lemma *Holla*?]

höllerle *n.* dt. **kleine Hollerflöte**

Beispielsatz: **faifan 's höllerle** dt. **die Hollerflöte blasen**

hollan dt. **Flöte spielen** [Das ist ein eigenes Lemma *hollan*!]

Beispielsatz: **de hiirtlen von perghen hollent de hollar** dt. **die kleinen Hirten von den Almen spielen die Hollerflöten**

gaholl[**a**]**et** dt. **Flöte gespielt** [Das gehört entweder als Nebenlemma, besser aber als grammatische Angabe – ähnlich der Pluralangabe bei Substantiven – zu einem eigenen Lemma *hollan*!]

Holl [*w.*]*f.* dt.L. **die Hohle**[.] dt. **Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio** [Eigenes Lemma *Holl*?]

Holla [*w.*]*f.* dt.L. **Hohlweg** dt. **1. Ortsname bei Canove** [Eigenes Lemma *Holla*?]

Beispielsatz: **de Holla ist an saita nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziighent aussar de schön ròoten khnotten un d' èerda ist khent hollot** dt. **die "Holla" ist ein Ort nahe der Gelpach-Brücke unterhalb von Canove, dort, wo sie die schönen roten Steine (= Marmor von Holla) "herausziehen" und die Erde hohl geworden ist**

Holla *m.(f.)* **abgeschliffen aus Holla(r)** dt.L. **Siedler am Hohlweg** dt. **2. Überna**[**h**]**me** eines Teils der Familie Frigo von Canove, **Überna**[**h**]**me** in Asiago, [**abgeschliffen: Holla(r)**] vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza [Eigenes Lemma *Holla*?]

Holla-beg *m.* dt.L. **Hohlweg** dt. = **nördlich von Roana (alter Schafweideweg von Kamahause zum Assatal)**[.] [Das gehört als Nebenlemma zu einem eigenen Lemma *hòll*!]

haben hòll dt. **hohl haben** [Das gehört, da nicht lexikalisiert, als Beispielsatz zu einem eigenen Lemma *hòll*!]

Beispielsatz: **mach dar plèaran de tzénne, as de hast se hòll** dt. **laß dir die Zähne plombieren, wenn du sie hohl hast**

hòlla tanna *f.* dt. **hohle Tanne** [Das gehört, da nicht lexikalisiert, als Beispielsatz zu einem eigenen Lemma *hòll*!]

Beispielsatz: **dorbischt vomme orren bèttare, de armen khindar süüchent iarn aufenthalt in ana hòlla tanna** dt. **erwischt vom Unwetter, suchen die armen Kinder ihren "Aufenthalt" in einer hohlen Tanne**

hòllot met betzen dt. **hohl an Geld** [Das gehört, da nicht lexikalisiert, als Beispielsatz zu einem eigenen Lemma *hòllot!*]

Beispielsatz: **benne an mann ist puntz, ist ar hòllot met bètzen** dt. **wenn ein Mann "abgebrannt" ist, ist er hohl an Geld**

sainan hòllot dt. **hohl sein, in Geldverlegenheit sein** [Das gehört, da teils nicht lexikalisiert, als Beispielsätze zu einem eigenen Lemma *hòllot!*]

Beispielsatz: **ich pin hòllot** dt. **"ich bin hohl" = ich bin in Geldverlegenheit**

Beispielsatz: **dar tzoll is hòllot** dt. **der Stamm ist hohl**

Beispielsatz: **de spuula ist an stükhle holtz ba ist hollot innont un khimmet gavasset memme garne** dt. **die Spule ist ein Stückchen Holz, das innen hohl ist und mit dem Garn "gefaßt" wird (Spinnradbeschreibung, Aldo Mosch, Canove 1976)**

Beispielsatz: **benne dar pauch von khüün ist hollot, ist ar heilig** dt. **wenn der Bauch der Kühe "hohl" ist, ist er "heilig" (= eingefallen)**

hollotar khnotten m. dt. **hohler Stein** [Das gehört, da nicht lexikalisiert, als Beispielsatz zu einem eigenen Lemma *hòllot!*]

Beispielsatz: **de finnghe èscha, doi von dar pippen, is khent gajukht de-hiin in fan an andars vèssle, ba ist gabést an gròossar hollotar khnotten po-sainten 'me hèarte** dt. **die schmutzige Asche, die von der Pfeife, wird in ein anderes "Fäßlein" weg geworfen, was ein großer hohler Stein an der Seite des Herdes ist**

hollotes bèrch n. dt. **hohler Baumstamm** [Das gehört, da nicht lexikalisiert, als Beispielsätze zu einem eigenen Lemma *hòllot!*]

Beispielsatz: **lùug tzo nette ghéenan nagane in paijen, ba saint in des hollote bèrch** dt. **schau, nicht zu nahe zu den Bienen zu gehen, die in dem hohlen Baumstamm sind**

Beispielsatz: **sèa da nagane 's alte hollote bèrch** dt. **sieh da in der Nähe den alten hohlen Baumstamm**

Wortvergleich: **hoular XIII - hòlar** Lusern

Verweis: **VESCOVI hollundar m. synonym: sklöpfer m.** [zu *hollar!*]

Erklärung: **Bereits AGOSTINO DAL POZZO schreibt *hollar* - weitere Hinweise kommen von SCHMELLER, VESCOVI und GIOVANNI ALESSANDRI mit teils unterschiedlichen Beispielen - MARTELLO und DOMENICO FRIGO ergänzen - im bairisch-tiroler Bereich ist das Wort differenzierter belegt - im Lechtal und im osttiroler Defreggen findet sich die Form *holdar* - sonst meist *holar* und verbreitet auch *hoular* - die althochdeutschen Formen *holare* [recte: *holara*] und *holuntar* werden im mittelhochdeutschen zu *holder* und *holer*, aber auch zu *holre* und *holr*, sowie zu *holun-têr* [recte: *holuntër*] und *holunder* in der Doppelbedeutung "Holunder" und "Blasinstrument" - dazu die mittelhochdeutschen Wortkompositionen *holr-floite* [recte: *holrfloite*] für "Hollerflöte" und *holr-blâsaere* [recte: *holrblâsære*] für "Hollerbläser" - urverwandt ist das russische *kalína* für "Wasserhollunder".**

hollar bearbeitet

hòll (VII)

dt. **hohl**

Beispielsatz: **mach dar plèaran de tzénne, as de hast se hòll** dt. **laß dir die Zähne plombieren, wenn du sie hohl hast**

Beispielsatz: **dorbischt vomme orren bèttare, de armen khindar süüchent iarn** **aufenthalt in ana hòlla tanna** dt. **erwischt vom Unwetter, suchen die armen Kinder ihren "Aufenthalt" in einer hohlen Tanne**

Holla-beg *m.* dt. **Hohlweg nördlich von Roana (alter Schafweideweg von Kamahause zum Assatal)**

Beispielsatz: **fehlt**

holla *f.* (VII), hollen

dt. **Flöte**

Beispielsatz: **de schéefarlen se habent gamacht an holla un denne habent se se gafafet** dt. **die kleinen Schäfer haben eine Flöte gemacht und dann haben sie sie "gepfiffen"**

holla *f.* (VII), höllen

1. dt. **Höhle**

Beispielsatz: **fehlt**

2. dt. **Unterkunft, Hütte**

Beispielsatz: **sprössar von den perghen ba von Röömarn de grölle vor-schrekhan de tzimbarn aan tzüntan iir' höllen** dt. **Sprößlinge der Berge wo der Groll der Römer die Zimbern erschreckt ihre Hütten anzündet (Gedicht aus Asiago, 1854)**

hollan (VII), gahollet

dt. **Flöte spielen**

Beispielsatz: **de hiirtlen von perghen hollent de hollar** dt. **die kleinen Hirten von den Almen spielen die Hollerflöten**

hollar *m.* (VII), -

1. ital. **sambuco** dt. **Holler, Holunder** ahd. **holara**

Beispielsatz: **dar spulèar-poom un dar hollar habent de mohòol** dt. **der Spulbaum und der Holler haben Mark**

Beispielsatz: **de péerlen, ba machet in hollarn, saint gahénghet in klenkallen** dt. **die kleinen Beeren, die der Holler macht, sind in Trauben gehängt**

2. ital. **flauto, pifara, zufolo, zampogna pastorale** dt. **Pfeife, Flöte, Klarinette**

Beispielsatz: **faifan in hollar** dt. **die Holunderpfeife blasen**

höllerle *n.* dt. **kleine Hollerflöte**

Beispielsatz: **faifan 's höllerle** dt. **die Hollerflöte blasen**

Wortvergleich: **hoular XIII - hòlar** Lusern

Verweis: **VESCOVI hollundar** *m.* synonym: **sklöpper** *m.* [Diese Angabe gehört eigentlich nur zu 1.!]

hòllot (VII)

dt. **hohl**

Beispielsatz: **benne an mann ist puntz, ist ar hòllot met bètzen** dt. **wenn ein Mann "abgebrannt" ist, ist er hohl an Geld**

Beispielsatz: **ich pin hòllot** dt. **ich bin in Geldverlegenheit**

Beispielsatz: **dar tzoll is hòllot** dt. **der Stamm ist hohl**

Beispielsatz: **de spuula ist an stükhle holtz ba ist hollot innont un khimmet gavasset memme garne** dt. **die Spule ist ein Stückchen Holz, das innen hohl ist und mit dem Garn "gefaßt" wird (Spinnradbeschreibung, Aldo Mosch, Canove 1976)**

Beispielsatz: **benne dar pauch von khüün ist hollot, ist ar heilig** dt. **wenn der Bauch der Kühe "hohl" ist, ist er "heilig" (= eingefallen)**

Beispielsatz: **de finnighe èscha, doi von dar pippen, is khent gajukht de-hiin in fan an anders vèssle, ba ist gabést an gròossar hollotar khnotten po-sainten 'me hèarte** dt. **die schmutzige Asche, die von der Pfeife, wird in ein anderes "Fäßlein" weg geworfen, was ein großer hohler Stein an der Seite des Herdes ist**

Beispielsatz: **lùug tzo nette ghéenan nagane in paijen, ba saint in des hollote bèrch** dt. **schau, nicht zu nahe zu den Bienen zu gehen, die in dem hohlen Baumstamm sind**

Beispielsatz: **sèa da nagane 's alte hollote bèrch** dt. **sieh da in der Nähe den alten hohlen Baumstamm**

Unklar bleiben die Namen:

Hollar m. dt. **Übername in Asiago (Teil der Familie Caldiraro)**

Beispielsatz: **fehlt**

Holla m. dt. **Übername in Asiago (Teil der Familie Paganin)**

Beispielsatz: **fehlt**

Holl f. dt. **Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio**

Beispielsatz: **fehlt**

Holla f. dt. **Ortsname bei Canove**

Beispielsatz: **de Holla ist an saita nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziighent aussar de schön ròoten khnotten un d' èerda ist khent hollot** dt. **die "Holla" ist ein Ort nahe der Gelpach-Brücke unterhalb von Canove, dort, wo sie die schönen roten Steine (= Marmor von Holla) "herausziehen" und die Erde hohl geworden ist**

Holla m.(f.) abgeschliffen aus Holla(r) [Diese Angabe paßt nirgends wirklich hin!]

1. dt. **Übername eines Teils der Familie Frigo von Canove, vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza**

Beispielsatz: **fehlt**

2. dt. **Übername in Asiago, vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza**

Beispielsatz: **fehlt**

hollar ergänzt

hòll (VII)

dt. **hohl**

Beispielsatz: **mach dar plèaran de tzénne, as de hast se hòll** dt. **laß dir die Zähne plombieren, wenn du sie hohl hast**

Beispielsatz: **dorbischt vomme orren bèttare, de armen khindar süüchent iarn** aufenthalt in ana hòlla tanna dt. **erwischt vom Unwetter, suchen die armen Kinder ihren "Aufenthalt" in einer hohlen Tanne**

Beispielsatz: **von ame hollan khopfe hasto nicht tzo paitan** dt. **von einem hohlen Kopfe hast du nichts zu erwarten** [zusätzlicher Beispielsatz unter *hòolan* in n:n/1 Bsp 1!]

Beispielsatz: **an hollar poom lebet net langhe** dt. **ein hohler Baum lebt nicht lange** [zusätzlicher Beispielsatz unter *hòolan* in n:n/1 Bsp 1!]

Holla-beg *m.* dt. **Hohlweg** nördlich von Roana (alter Schafweideweg von Kamahause zum Assatal)

Hole-stéela

Beispielsatz: **übar fan Ròan habent sa an saita, ba rüüfet sich Hole-stéela, anbrumme de stéela ist hollot** dt. **drüben in Canove haben sie eine "Seite", die man Hohlwand nennt, weil die Felswand hohl ist** [zusätzlicher Beispielsatz mit zusätzlichem Nebenlemma unter *haben* in n:n/1 Bsp 1!]

holla f. (VII), hollen

dt. **Flöte**

Beispielsatz: **de schéefarlen se habent gamacht an holla un denne habent se se gafafet** dt. **die kleinen Schäfer haben eine Flöte gemacht und dann haben sie sie "gepiffen"**

holla f. (VII), hollen

1. dt. **Höhle**

2. dt. **Unterkunft, Hütte**

Beispielsatz: **sprössar von den perghen ba von Röömarn de grölle vor-schrekhan de tzimbarn aan tzüntan iir' hollen** dt. **Sprößlinge der Berge wo der Groll der Römer die Zimbern erschreckt ihre Hütten anzündet** (Gedicht aus Asiago, 1854)

hollan (VII), gahollet

dt. **Flöte spielen**

Beispielsatz: **de hiirtlen von perghen hollent de hollar** dt. **die kleinen Hirten von den Almen spielen die Hollerflöten**

hollar m. (VII), -

1. ital. **sambuco** dt. **Holler, Holunder** ahd. **holara**

Beispielsatz: **dar spulèar-poom un dar hollar habent de mohòol** dt. **der Spulbaum und der Holler haben Mark** [vgl. *haban* in n:n/1 Bsp 1: vomme spulèere hat sich de spuuln och dt. vom "Spulbaum" (= Hollunder) hat man auch die Spulen] [Ist das nun ein und derselbe Baum oder nicht?] [vgl. auch *holtz* in n:n/1 Bsp 1: dar spulèar-poom un dar hollar habent de migòl [sic!] dt. der Spulbaum und der Holler haben ein Mark]

Beispielsatz: **de péerlen, ba machet in hollarn, saint gahénghet in klenkallen** dt. **die kleinen Beeren, die der Holler macht, sind in Trauben gehängt**

Verweis: **VESCOVI hollundar m.** synonym: **sklöpper m.**

2. ital. **flauto, pifara, zufolo, zampogna pastorale** dt. **Pfeife, Flöte, Klarinette**

Beispielsatz: **faifan in hollar** dt. **die Holunderpfeife blasen**

höllerle n. dt. **kleine Hollerflöte**

Beispielsatz: **faifan 's höllerle** dt. **die Hollerflöte blasen**

Wortvergleich: **hoular XIII - hôlar** Lusern

hòllot (VII)

dt. **hohl**

Beispielsatz: **benne an mann ist puntz, ist ar hòllot met bètzen** dt. **wenn ein Mann "abgebrannt" ist, ist er hohl an Geld**

Beispielsatz: **ich pin hòllot** dt. **ich bin in Geldverlegenheit**

Beispielsatz: **dar tzoll is hòllot** dt. **der Stamm ist hohl**

Beispielsatz: **de spuula ist an stükhle holtz ba ist hollot innont un khimmet gavasset memme garne** dt. **die Spule ist ein Stückchen Holz, das innen hohl ist und mit dem Garn "gefaßt" wird** (Spinnradbeschreibung, Aldo Mosch, Canove 1976)

Beispielsatz: **benne dar pauch von khüün ist hollot, ist ar heilig** dt. **wenn der Bauch der Kühe "hohl" ist, ist er "heilig" (= eingefallen)**

Beispielsatz: **de finnighe èscha, doi von dar pippen, is khent gajukht de-hiin in fan an andars vèssle, ba ist gabést an gròossar hollotar khnotten po-sainten 'me hèarte** dt. **die schmutzige Asche, die von der Pfeife, wird in ein anderes "Fäblein" weg geworfen, was ein großer hohler Stein an der Seite des Herdes ist**

Beispielsatz: **lùug tzo nette ghéenan nagane in paijen, ba saint in des hollote bèrch** dt. **schau, nicht zu nahe zu den Bienen zu gehen, die in dem hohlen Baumstamm sind**

Beispielsatz: **sèa da nagane 's alte hollote bèrch** dt. **sieh da in der Nähe den alten hohlen Baumstamm**

Beispielsatz: **de Holla ist an saita nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziighent aussar de schön ròoten khnotten un d' èerda ist khent hollot** dt. **die "Holla" ist ein Ort nahe der Gelpach-Brücke unterhalb von Canove, dort, wo sie die schönen roten Steine (= Marmor von Holla) "herausziehen" und die Erde hohl geworden ist** [zusätzlicher Beispielsatz unter *Holla* siehe unten!]

Beispielsatz: **de èerda khint hollot** dt. **die Erde wird hohl** [zusätzlicher Beispielsatz unter *èerda* in n:n/1 Bsp 1!] [wahrscheinlich nur eigenmächtig modifiziert nach dem vorgenannten Satz!]

Beispielsatz: **übar fan Ròan habent sa an saita, ba rüüfet sich Hole-stéela, anbrumme de stéela ist hollot** dt. **drüben in Canove haben sie eine "Seite", die man Hohlwand nennt, weil die Felswand hohl ist** [zusätzlicher Beispielsatz unter *haben* in n:n/1 Bsp 1!]

Unklar bleiben die Namen:

Hollar m. dt. Übername in Asiago (Teil der Familie Caldiraro)

Holla m. dt. Übername in Asiago (Teil der Familie Paganin)

Holl f. dt. Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio

Holla f. dt. Ortsname bei Canove

Beispielsatz: **de Holla ist an saita nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziighent aussar de schön ròoten khnotten un d' èerda ist khent hollot** dt. **die "Holla" ist ein Ort nahe der Gelpach-Brücke unterhalb von Canove, dort, wo sie die schönen roten Steine (= Marmor von Holla) "herausziehen" und die Erde hohl geworden ist (Umberto Martello)** [ergänzte Quellenangabe nach dem Beispielsatz unter *kùbala* in n:n/1 Bsp 1: **de Holla ist an kubala [sic!] nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziighent aussar de schön ròoten khnotten un d' èerda ist khent hollot** dt. **die "Holla" ist eine Höhle nahe der Brücke vom Gellbach unterhalb Canove, dort wo sie die schönen roten Steine (= Marmor) herausziehen und die Erde "hohl" geworden ist**]

Holla m.(f.) abgeschliffen aus Holla(r) [Diese Angabe paßt nirgends wirklich hin!]

1. dt. Übername eines Teils der Familie Frigo von Canove, vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza

2. dt. Übername in Asiago, vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza

hòll, holla, holla, hollan, hollar, hòllot

hòll (VII)

dt. **hohl**

Beispielsatz: **mach dar plèaran de tzénne, as de hast se hòll** dt. laß dir die Zähne plombieren, wenn du sie **hohl hast**

Beispielsatz: **dorbischt vomme orren bèttare, de armen khindar süüchent iarn** aufenthalt in ana hòlla tanna dt. erwischt vom Unwetter, suchen die armen Kinder ihren "Aufenthalt" in einer hohlen Tanne

Beispielsatz: **von ame hollan khopfe hasto nicht tzo paitan** dt. von einem hohlen Kopfe hast du nichts zu **erwarten**

Beispielsatz: **an hollar poom lebet net langhe** dt. ein hohler Baum lebt nicht lange

Holla-beg *m.* dt. **Hohlweg** nördlich von Roana (alter Schafweideweg von Kamahause zum Assatal)

Hole-stéela

Beispielsatz: **übar fan Ròan habent sa an saita, ba rüüfet sich Hole-stéela, anbrumme de stéela ist hollot** dt. **drüben in Canove haben sie eine "Seite", die man Hohlwand nennt, weil die Felswand hohl ist**

holla f. (VII), hollen

dt. **Flöte**

Beispielsatz: **de schéefarlen se habent gamacht an holla un denne habent se se gafafet** dt. die kleinen Schäfer haben eine Flöte gemacht und dann haben sie sie "gepiffen"

holla f. (VII), höllen

1. dt. **Höhle**

2. dt. **Unterkunft, Hütte**

Beispielsatz: **sprössar von den perghen ba von Röömarn de grölle vor-schrekhan de tzimbarn aan tzüntan iir' höllen** dt. **Sprößlinge der Berge wo der Groll der Römer die Zimbern erschreckt ihre Hütten anzündet** (Gedicht aus Asiago, 1854)

hollan (VII), gahollet

dt. **Flöte spielen**

Beispielsatz: **de hiirtlen von perghen hollent de hollar** dt. die kleinen Hirten von den Almen spielen die **Hollerflöten**

hollar m. (VII), -

1. ital. **sambuco** dt. **Holler, Holunder** ahd. **holara**

Beispielsatz: **dar spulèar-poom un dar hollar habent de mohòol** dt. der Spulbaum und der Holler haben **Mark**

Beispielsatz: **de péerlen, ba machet in hollarn, saint gahénghet in klenkallen** dt. die kleinen Beeren, die der **Holler macht, sind in Trauben gehängt**

Verweis: **VESCOVI hollundar m.** synonym: **sklöpper m.**

2. ital. **flauto, pifara, zufolo, zampogna pastorale** dt. **Pfeife, Flöte, Klarinette**

Beispielsatz: **faifan in hollar** dt. die **Holunderpfeife blasen**

höllerle n. dt. **kleine Hollerflöte**

Beispielsatz: **faifan 's höllerle** dt. die **Hollerflöte blasen**

Wortvergleich: **hoular XIII - hôlar** Lusern

hòllot (VII)

dt. **hohl**

Beispielsatz: **benne an mann ist puntz, ist ar hòllot met bètzen** dt. wenn ein Mann "abgebrannt" ist, ist er **hohl an Geld**

Beispielsatz: **ich pin hòllot** dt. **ich bin in Geldverlegenheit**

Beispielsatz: **dar tzoll is hòllot** dt. **der Stamm ist hohl**

Beispielsatz: **de spuula ist an stükhle holtz ba ist hollot innont un khimmet gavasset memme garne** dt. die **Spule ist ein Stückchen Holz, das innen hohl ist und mit dem Garn "gefaßt" wird** (Spinnradbeschreibung, Aldo Mosch, Canove 1976)

Beispielsatz: **benne dar pauch von khüün ist hollot, ist ar heilig** dt. wenn der Bauch der Kühe "hohl" ist, ist er "heilig" (= eingefallen)

Beispielsatz: **de finniche èscha, doi von dar pippen, is khent gajukht de-hiin in fan an anders vèssle, ba ist gabést an gròossar hollotar khnotten po-sainten 'me hèarte** dt. die schmutzige Asche, die von der Pfeife, wird in ein anderes "Fäßlein" weg geworfen, was ein großer hohler Stein an der Seite des Herdes ist

Beispielsatz: **lùug tzo nette ghéenan nagane in paijen, ba saint in des hollote bèrch** dt. schau, nicht zu nahe zu den Bienen zu gehen, die in dem hohlen Baumstamm sind

Beispielsatz: **sèa da nagane 's alte hollote bèrch** dt. sieh da in der Nähe den alten hohlen Baumstamm

Beispielsatz: **de Holla ist an saita nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziighent aussar de schön ròoten khnotten un d' èerda ist khent hollot** dt. die "Holla" ist ein Ort nahe der Gelpach-Brücke unterhalb von Canove, dort, wo sie die schönen roten Steine (= Marmor von Holla) "herausziehen" und die Erde hohl geworden ist

Beispielsatz: **de èerda khint hollot** dt. die Erde wird hohl

Beispielsatz: **übar fan Ròan habent sa an saita, ba rüüfet sich Hole-stéela, anbrumme de stéela ist hollot** dt. drüben in Canove haben sie eine "Seite", die man Hohlwand nennt, weil die Felswand hohl ist

Unklar bleiben die Namen:

Hollar m. dt. Übername in Asiago (Teil der Familie Caldiraro)

Holla m. dt. Übername in Asiago (Teil der Familie Paganin)

Holl f. dt. Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio

Holla f. dt. Ortsname bei Canove

Beispielsatz: **de Holla ist an saita nagane dar prukken vomme Ghelpach tzüntarst Ròan, da ba se tziighent aussar de schön ròoten khnotten un d' èerda ist khent hollot** dt. die "Holla" ist ein Ort nahe der Gelpach-Brücke unterhalb von Canove, dort, wo sie die schönen roten Steine (= Marmor von Holla) "herausziehen" und die Erde hohl geworden ist (Umberto Martello)

Holla m.(f.)

1. dt. Übername eines Teils der Familie Frigo von Canove, vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza

2. dt. Übername in Asiago, vergleiche den italienischen Familiennamen Sambugaro in Gallio und Foza

akar-hoular m. XIII Attich

...

ga-houla n. XIII Aushöhlung, Ausgrabung

...

hôlar, hôlarle n. Lusern kleine Holunderbeere

...

holdar, höldar, höldarle m. Lusern hohler Pflanzenstengel, Schalmei. *machan au de höldar* jemanden ums Leben bringen

holdarn XIII s. **houldarn**

holdarn, höldarn Lusern wiederhallen

höldarn, hildarn, gahöldart Lusern widerhallen

...

Holl w. VII die Höhle, Name einer Schlucht bei Ronchi di Gallio

--- *haban hòll* hohl haben, *hòlla tanna* f. hohle Tanne. **Stichwort fehlt**

höll, hölln f. Lusern Hölle

Holla m. VII Holla, Übername in Asiago (Teil der Familie Paganin)

Holla m.(f.) VII Siedler am Hohlweg. Übername eines Teils der Familie Frigo von Canove. Übername in Asiago

Holla w. VII Hohlweg. Ortsname bei Canove. **Mit langem Belegsatz**

holla, hollen w. VII Flöte. *de schéefarlen se habent gamacht an holla un denne habent se sa gafai fet* die kleinen Schäfer haben eine Flöte gemacht und dann haben sie „gepfiffen“

holla, höllen w. VII Höhle, Unterkunft, Hütte. *sprössar von den perghen ba von Röömarn de grölle vor-schrekhan de tzimbarn aan tzüntan iir' höllen* Sprößlinge der Berge wo der Groll der Römer die Zimbern erschreckt ihre Hütten anzündet (Gedicht aus Asiago, 1854)

hollà XIII holla

hollàa VII holla

Holla-beg m. VII Hohlweg = nördlich von Roana (alter Scheideweg von Kamahause zum Assatal)

hollan, gahollat VII Flöte spielen. *de hiirtlen von perghen hollent de hollar* die kleinen Hirten von den Almen spielen die Hollerflöten

Hollar m VII Holler, Übername in Asiago (Teil der Familie Caldiraro)

hollar m. VII Holler, Holunder, Pfeife, Flöte, Klarinette. *faifan in hollar* den Holler pfeifen, die Holunderpfeife blasen. *das spulëar-poom un dar hollar habent de mogòol der Spulbaum* und der Holler haben Mark. *de péerlen, ba machet in hollarn, saint gahénghet in klenkallen*

die kleinen Beeren, die der Holler macht, sind in Trauben gehängt. S. **hoular** XIII – **hôlar** Lusern

hollar-péer[a]lan n.pl. VII Holunderbeere

höllerle n. VII kleine Hollerflöte. Faifan s höllerle die Hollerflöte blasen

hòllot VII hohl. *hòllot met betzen* hohl an Geld. *sainan hòllot* hohl sein, in Geldverlegenheit sein. *hollotar khnotten* m. hohler Stein. *hòllotes bèrch* hohler Baumstamm. + **VIELE WEITERE BEISPIELSÄTZE**

...

houl geläufiger **gahoult** XIII hohl

houlan, gahoulat XIII winseln

Houlan-tal XIII Heulental, **Flurname nordöstlich Giazza**

hoular m. XIII Höhler, einer der höhlt, Messer zum Aushöhlen

hoular, hoularle m. XIII Holler, Holunder

hoular-baimar f. XIII Holundertraube, Holunderbeere

hóular-holtz m. XIII Holzhöhler, Specht

hoular-mòazal m. XIII Hohlmeißel

hoular-roasan f.pl. **roasan** ‘**ume hoular** f.pl. XIII Holunderblüte

hoular-scljoup n. XIII Hollerbüchse = Kinderspielzeug

hoular-staude f. XIII Hollerstaude

Hoular-tal n. XIII Flurname nordöstlich Giazza

Houldar, houldarn m. XIII Lärm

houldarn, gahouldart auch **holdarn** XIII lärmern, schleifen, töten. *houldarn uaz* jemanden töten, jemanden erschießen. ... (+ viele weitere Beispielsätze)

houldarn abe XIII herunterschießen

houldarn naⁿ XIII nachschießen

houle, houlan f. XIII Höhle

houle-virtze, oulje-virtze XIII Wirsingkohl

houln, gahoult XIII aushöhlen, herausnehmen. *houln iz haus* das Haus aushöhlen, das Haus unterspülen. ... (+ viele weitere Beispielsätze)

houln auzar XIII herausnehmen

Betreff: RE: hollar

Von: Berger Raphael <Raphael.Berger@sbg.ac.at>

Datum: 22.05.2014 10:28

An: "Rowley, Anthony" <bwb@kmf.badw.de>, "Remigio@utanet.at" <Remigio@utanet.at>, "mail@heike-arnold.de" <mail@heike-arnold.de>, "Hans Geiselbrechtner" <hans.geiselbrechtner@gmx.net>

Liebe Freunde und Kollegen,

es tut mir sehr leid, aber leider kann ich morgen am Treffen nicht teilnehmen, da mir eine unvorhergesehene Dienstpflicht dazwischen gekommen ist.

Dennoch möchte ich gerne meine Meinung zum Inhalt und Layout mitteilen. Ich bin dafür, dass die Inhalte so wie in der "ergänzten Version" vom Alexander stehen übernommen werden. Auch denke ich dass wir nicht viel gewinnen wenn wir die italienischen Übersetzungen rauslassen. Also ich würde auch diese mit aufnehmen lassen.

Allerdings wäre ich gegen eine lexikalische Ordnung der Komposita als gleichberechtigte Einzellemmata. Meiner Meinung nach sollte die ursprüngliche Einteilung in Stammwörter als Lemmata und den Komposita als Untereinträge beibehalten werden. Zusätzlich sollten wir jedoch 2 Glossare anfertigen nämlich eines "Deutsch-Zimbrisch" und eines "Zimbrisch-Deutsch" die beide in die Komposita aufgelöst sind und lexikographisch geordnet sind, wobei die Sonderzeichen inkl. Umlaute mit den Grundgraphemen identisch genommen werden sollten und am Ende die Unterteilung VII,XIII,L angegeben werden soll. Diese beiden Glossare sollten jeweils die wichtigsten Übersetzungen und die Seitennummer und Bandnummer beinhalten. Ich denke dabei an das alphabetische Glossar im Schmeller. So sollte es idealerweise sein.

(Bei Bedarf könnte ich versuchen bis morgen mittag ein Beispiel für das Glossar anzufertigen.)

Gründe hierfür: 1. Hugo Reschs ursprüngliche Ordnung wird beibehalten. 2. Für den Interessierten Zimbernfreund (die Hauptleserschaft von der Anzahl her) der in dem Wörterbuch schmökern möchte wird eine solche Anordnung mitunter viel interessanter sein, als die streng Lexikographische Ordnung aller Einträge.

Die beiden Glossare würden darüberheinaus alle Funktionen des Wörterbuchs zum Nachschlagen bei Übersetzungsfragen erfüllen. Sie sollten im pdf als gesonderter Band editiert werden.

Steet-mar rèsche!

dar euar khsell Raphael

PD Dr. Raphael Berger
Materialchemie
Paris-Lodron Universität Salzburg
Hellbrunner Str. 34
A-5020 Salzburg
ÖSTERREICH

Tel. : (+)43/ (0)662 8044 5466
Email: raphael.berger@sbg.ac.at